



Zur großen Erinnerung an die
Zeit, die ich im Kasino von der Heide
als Honorarintendant verbrachte. Für die
freundliche Aufmerksamkeiten und Verpflegung
danke ich ganz besonders.

Von der Heide 14. 11. 14.
Res. Philipp Schneider
Inf. Reg. 97. 1 Komp.

Zur schönen Erinnerung an die
Zeit, die ich im Kasino zu
von der Heide als Honorarintendant
verbrachte habe. Danke ich für die
freundliche Aufmerksamkeiten und Verpflegung.

Von der Heide 1. 12. 1914.
Müll. Johann Gillenberg
Inf. Reg. 17. 8. Komp.

Von der Heide 1. 12. 1914.
Der Gefühls: Der Gefühls: Der Gefühls:
begünstigen und folgen ich, noch mehr ich
von meiner Veranlassung und der Aufmerksamkeit
permanente Verpflegung im Lagerort
von der Heide im Kasino meines Heides
und ich wieder zu Hause. Der Lager
in der Heide wieder in stark freundliche
gesehen.

Von der Heide 1. 12. 14.
Müll. Herr Müller W.

Zur Erinnerung:

Wegmann ist wieder zur
Fahrt mit, so ungern verlässt
er den mir lieb gewordenen Aufenthalt
im Lagerort des Lager, so ist er
dennoch mit Liebe und fröhlicher
Aufopferung verpflegung gesunken
geblieben. Es ist seine Freude in diesem
einen Leben zu sein und zu leben.

No. des Lager. I. 5, 12, 1914.

Musketier Jungblut

Inf. Reg. 138, 1. Bg.

Zur Erinnerung!

Allen denen, welche sich bemühen
sind, mit dem Lagerort
als Kommandeur im Lagerort
von der Glied. so sehr angenehm
gefallen, dass ich mich sehr mit
dem Lagerort, sage ich, bemühen
lassen darf.

Von der Glied. 4. XII. 1914.

Mich. Dörfl.

St. G. H. Inf. Reg. 138.

Für Erinnerung

Ihn vorstehenden
Danksgedanken pflichten
ich mich herzlich an. Auch
will ich nicht vergessen
der Musikkapella, die
aus manchen frohen Stunden
besteht hat, für mich
manchen erwünschten
Dank
auszusprechen.

Von der Stadt den 5. Dezember
1914.

Kapmeister Doum
Hr. Rgt. Lippmann Gumburg

No. 166. — 8. Reg.

Ich fühle mich zu Dank
verpflichtet für die liebevolle
Pflege im Lazarett von
der Heide. Ich freundlich
entschieden kommen der ge-
meinsamen Gedenkschrift
von der Heide bleibt
mir stets in Erinnerung

Otto Schneider

Kapmeister im 8. Rheinischen
Inf. Rgt. "Großherzog d.
Oldenburg" No. 70 B. Comp.

Von der Heide
im Dezember 1914

Zur Erinnerung

Mein Aufenthalt im Lazarett
von der Gerechtigkeit als Harmonie
Ihrer Gerechtigkeit sein, bleibt mir stets
in liebevoller Erinnerung und
sage ich allen die mir dort Güte
bewiesen haben mussen an besten
Stück. Besonders aber Danke ich
den Pfandmann die sich so
sorgfältig um mein liebliches Wohl
bemüht haben

Kapazität Modzianowski

Kapazität im 8. Regiment
Infanterie Regiment 70 105.
Von der Gerechtigkeit am 5. Dezember 1914

Zur frohen Erinnerung.

Danke für die besten, schönsten
Anwesenheit haben und haben das Leben
so: Von der Gerechtigkeit für die gute Behandlung
und Pflege, sowie für die schönen zu
der Kameradschaft, die mich sehr als Kamerad
wundersam zu guter Kamerad, und einen
Allen beim Abschieden ein herzliches La-
be Hoff zu.

Von der Gerechtigkeit, den 4. Dez. 1914.

Jakob Schmitz
Musketier im Infanterie-
Regiment 131.

Auf Wiedersehen!

Zur Erinnerung.

Wann hast du nicht allen
denn die mich aufsucht und
gut besichtigt haben, während
der Zeit da ich als Hausmeister
für die von der Stadt zugewiesen
war. die spätere Zeit wird mir
stets in Erinnerung bleiben.

Kopierist Fritz Lohr
Maschinen- und Schreib-
N. 3.

Von der Stadt. Den 11. 12. 1914.

Zur Erinnerung

Für meine lange Treuezeit
und für meine beim städtischen
Werkzeug für die Stadt
in meinem besten Interesse und
meinem besten Interesse für die Stadt-
verwaltung und für das städtische

Herrn Peter Georg

6 Koppel auf der Stadt 71

Von der Stadt. Den 11. 12. 1914

Für Erinnerung.

fingerhut der
großen Kühlen die ich
für dich, sprach allen für
meinen Luth' aus, für die
gute Auspflanzung die mich
für zu viel weiden, und
sagen allen ein „Lob noch
auf ein frohes Wiedersehen
wenn Gott will.“

Respekt Christ 1940

Von der Stadt 11. 12. 17.

Für Erinnerung

Meinen besten Luth'
allen denen die mich in
den der Stadt so gut ge-
flagt und Befundel haben

Gefundel Luth' 1965

Von der Stadt 11. 12. 17.

Zur Erinnerung

Hoffz Maures waren Verwandte,
am 8. Oktober in Shanghai, nach
Korea. Es sollte ein Bergpfeil-
Kauf am Freitag. Von 19. Oktober
bis 12. Dezember war ich hier in
Korea. Die Gänge in Gefangenschaft.
Es hat mir sehr gut gegangen.
Hier war es gut und schön.
Möchte Gott daß wir uns alle wieder-
sehen

Hoffz Maures

Von der Gänge 12. 12. 14.

Zur Erinnerung

Alles in Ordnung, auch die
Küchensachen, mit den ich
Anfangs selbst Verwandte
in Lazaret. Von der Gänge
so weit angestrichen gestrichelt.
Daß ich mich selbst mit der
Erinnerung habe ich immer
behalten.

Recht ist. Wende 13/20

Von der Gänge 12. 12. 14

Zur Erinnerung

Für die gute Überpflegung
die ich hier in How der Geist et-
salten sehr sehr ist allen mein
besten Dank.

Hof Winderpfe
Hof der Geist

Kaufmann Buchholz
8/70.

Zur Erinnerung.

Für die frohen Stunden welche ich
mir hier während meiner Gebo-
rtstag zu teil wurden, fühle ich
mit allen hier zum tiefsten
Dank verpflichtet.

M. K. H. Gebr. Dussmann

Garnisonlazaret
Saarbrücken.

Zur Erinnerung

an die Zeit vom 6. Dezember 1914 bis 2. Januar
1915, welche ich im Kasino Vor der Heydt als
Dankes anbrachte, kann ich nicht vergessen,
allen denen mannan herzlichen Dank zu
sagen, welche mich hier liebevoll gepflegt
haben.

Wenn ich nicht der Heimat zu ginge,
würde mir das Leben noch viel schwerer
fallen. Das Weihnachtsfest 1914 wird mir
in steter Erinnerung bleiben.

In der Hoffnung auf einen baldigen
und fröhlichen Wiedersehen wünsche ich Allen ein
glückliches Leben.

Deutschland, dir wollen wir sterben,
dir dein großes Wort geben,
unser Leben mögen wir geben,
dass wir mit dem Blut besetzt.
Mach, du freiest der künftigen Leben,
Mach, du bringst über unsere Leben.

Osvald Keller.

2. Komp. Reg. Inf. Reg. 46. II. Reg. A. G. - Rosen

Vor der Heydt, am 1. Januar 1915.

Zur Erinnerung.

Es ruft die Kluft,
Denn mich ich fort,
Fürs Vaterland zu sterben.
Der liebe Gott, der mein Gott,
Der bist mich je begleiten.
Denn ich ich ganz und vollkommen
Weiß ich mich dich in Gottes
Gut.

Zum Trauer
Andenken für
allen Güte und Tugend
das ich hier gestanden.

Herr. L. Lieber
2/166.

Zur Erinnerung.

Für die liebevolle Pflege
und Gesunderhaltung der
im Gussinghofen
ist für die vielen
Gutachten unserer
Leute viel

Mit besten Grüßen 3/60

Zur Erinnerung.

Freundlich wünscht die
im Gussinghofen
auf die Plätze für
uns zu
wissen in diesem Gussinghofen,
auf die ganz eroffen sein.

Leben dank für die
gute Pflege und die
freundliche Zusammenkunft
des Personals im
Gussinghofen. Vonder Heil.

Mit besten Grüßen

Im Erinnerung.

Denke besond'r freuet alle nurechte Gern
und dann der Kusine, den der Gage,
für die gute Befandlung und Pflege, denn für die
selbst. Zuversicht kommen, die mit sich als
Konsolidat zu sein, und nicht alle
denk. Denken an folgende, das wohl "zu".

Den der Gage den 8. 1. 15.

Wapp. Bäckes
10/131.

Im Erinnerung

Denken wünschen den
Gage ist auch für alle
Linsen, die in der
den Denken mein Gage
wünscht, das, ab wenn
dies alle, die in der

Den Gage in Befandlung
sollen. Künstliche Gage in
dann der Kusine, den der
Gage, Gage ist, mein
denk, auch nicht Künstliche
Gage von Gage in
"Denk, das zu."

Den der Gage, 8. 1. 15.

Kunst Gage 17/142.

Ihre Erinnerung

Ihr Juge of San Juan
Ihre Dankes ist ganzem
Gefühl meinen besten Dank
und für jede Mühe und
Vergabe der Sie mit Sie.
meine Gefühle sind unglaublich
haben Sie die Mühe von
Jungem Jahren Sie hat
Ihre. ~~und auf die Wiederkehr~~

Wismar
Joseph Smith
Jan 12 I 015

Ihre Erinnerung

Ich sage hiermit den besten
Dank für die Verflechtung
für die zwei Tage nach 2
für guten Willen

Wismar
Wischnewski

Ihre Erinnerung.

Ich sage hiermit den besten
Dank für die Verflechtung
hier im Lazarett.

Quartier
O. Bröcker
jr.

Sulzbach - Str.
Hauptstrasse 30.
Frieden: N. 45.

Ich bin herzlich dank-
bar und gute Befehle
mein herzlichsten Dank.

Das Buchstabe
Leinwand 1/100.

Von der Heide, den 26. 10.

Von der Heide den 20. 1915

Vom 9. Dezember bis 30. November 1915
wird ich im Hof von der Heide
von dem neuen Ringelstein
wird ich im Hof von der Heide
Hofungen von der Heide
ganzflach. Unvergesslich werden mir
die Tage bleiben und bis an
mein Lebensende gedankt ich
in dankbarer Erinnerung
dieser Zeit als Ringelstein

Karl Hoffmann

Bis 1/2 1915

Leinwand 1/100

Von der Heydt. 29. Junius 15.

Für die gute Vlaya die
in Erfüllung sein von
der Heydt forthe, sprache ich
jedem meinen innigsten
Dank aus.

Reservist Aug. Draemer.

Nach der Heydt. 29. Junius
komme ich wieder von einer
großen Gabe in besten Dank
die Continuation war ganz gut
in Sprache in Dank.

Christenheide
Heide Heide.

Nach der Heydt. 29. Junius 15

Für die sehr gute Verpflegung
die mir eine große Zuflucht ward
hält mich das Leben so sehr und von
seiner Sprache ich jedem meinen innigsten
Dank aus. Insbesondere
dann sehr guten Speisen und
Brot und nicht der Geringste davon.
Für die sehr gute Verpflegung.

Heide Heide Heide

Weser Vincent Thoez

Von der Heydt, den 6. Februar 1915.

Allen, deren liebevolle Pflege ich
im Gefühlsseim genoss, mei-
nem vergliffen Dank!

Kriegsbr. Schweizer.

Von der Heydt, den 6. Februar 1915.

Vielleicht auch von der Heydt mit
dankbarem Herzen für die liebevolle
und aufopfernde Pflege, welche mir hier
im Gefühlsseim zu Teil wurde.

Meinem vergliffen Dank sprach ich
dem herrlichen Herrn Oberbergst
in seiner warmen Gemüths- und besondern
auch. Aussergewöhnlich bleiben wir die für
solchen Herz. Allen nochmals ein
herzliches Dank. Herzliche Gd.

Mit Gott für's Beste in. Brief.

Hier sagen, oder haben, das ist in. Bild
in den Herzen, bis zum letzten Augenblick.
Darin müssen, wollen, in. worden wir sagen.

Werkm. Geist. Altmeyer.
9. Lenz. Kap. Lenz. N. 60. ^{Gef. des eigenen} _{Brüder.}

Von J. Heydt den 6. Februar 1915

Allen deren liebevolle Pflege ich im
Gefühlsseim genoss, meinen vergliffen
Dank!

Reservist Leininger.

Herrn. J. Heydt. den 6. Februar 1915.

Allen deren liebevolle Pflege ich im
Gefühlsseim genoss, meinen vergliffen Dank.

Kommst bald Wohlgeht.

Von ungekannten Feind
aufs Krankbett geworfen
War es mir nicht vergönnt,
in Feindesland zu streiten.

Nicht sollt ich kämpfen können,
wie so viele für Deutschland's Ehr
mit Deutschlands Ruhm.

Hoffnungsfreudig, kampfesmunter
zogen meine Freunde aus,
Ließen mich allein zurücke,
Der ich gerne wär' hinaus.

Krank war ich, als mich des
Schicksals Hand nach V. d. Heydt geführte,
Wo ich so herzlich manche Stunde
samm verbracht,

Wo ich in Lieb und guter Pflege
ger schnell war's gesunt gemacht.
Heut'mum scheide ich von hinnen,
von diesem lieben Ort, mit
Dankem sag' ich allen, die

mir so lieb und wert, die
nie ich wert vergessen, ein-
herzlich:

Lebe wohl,
wollt's Gott auf Wiederseh!

Ant. Burger.
Kriegsfw.

Von der Heydt d. 13. Febr. 1915.

Ich danke für die herzlichsten
wärmsten Herren und Damen
Ant. Burger d. V. d. Heydt, für
die gute Befandlung und Pflege,
sowie für die herzlichste Züger-
kommenheit. Die mich hier als
Kranker zu guter Kam, und
wäre allem beim Abschied am
herzlichsten Gute Nacht zu
sagen ein frohes Wiedersehen.
Hermann Klein

+ Konze Landst. Inf. Regt 27
Von d. Heydt d. 27. 2. 1915.

Für die Liebesvolle Aufweisung in
Wort des Herzens sage ich allen meine
besten Dank. Mir ist sehr angenehm
zu sein, wenn ich durch diese Zeilen
sage ich fast auf den ersten Blick
in der Hand von dem, wie alles
ganz anders war, wenn das Herz
sich zu öffnen.

Mit warmen Grüßen, das steht fest, sagt
Russland.

Fest steht: das steht fest, sagt
England.

Fest steht: das steht fest, sagt
Frankreich.

Fest steht und wird die Macht am
Rhein, sagt Deutschland.

Mass Schwender 75. Div. Regt.

Von der Heide am 28. Feb. 1915.

Erfüllt, und das Herz, jenseit
und das Herz
sind ich im Stillen in der Heide,
denn ich werde, pflegen und
dieser Herz
und viele andere, der Erinnerung
sich wert.

Von der Heide, den 27/2. 1915

Adolf Surper.

Zur Erinnerung.

Für die gute Verpflegung,
die Ich als Verwandter
hier in der der Heiligt
erhalten habe, sage Ich
allen meinen besten
Dank

Ich Wieder sehr
von der Heiligt

Respekt
9/70.

Für unsere Freundschaft wie die
Personen Zeit die ich in der
von der Heiligt als Verwandter
erhalten habe. Für die freundliche
Aufmerksamkeit und Verpflegung
danke ich ganz besonders.

Von der Heiligt, den 16. 3. 15.
Musk. Schneider
Auf. Kap. St. J. König.
E.

Zur Erinnerung

Es ist nicht nötig daß ich lerne, noch
daß ich meine Schrift kenne, um für
Abrechnung zu kommen.
Im vorstehenden auf die gute Pflege
in der der Heiligt
Ludwig Grunpf

Ludwigs- feld. Ullman Reg. No. 7.

Zum Danken.

Ist nicht nur von dir, was es mir so
gütig gefallen, die liebevolle Pflegen,
die Freist auf mir allein.

Wo nicht es noch finden, es nur sein
im zerknirschten Sinn, jetzt geht es in mein
Gefühl, es geht in den Kampf hinein
dann dank ich an dir allein, zürst
an seiner Zeit, ist es so sein im
Fremden des Lebens

Von der Zeit 10. April 15

Wigbert Zanker

Zur Erinnerung.

In der Person, welcher Zeit
Schicksal ist in von der Heide.
Um mich willig zu geschehen,
Hab' ich für ein Gutes geschehen.
Lies mein Gutes fort ist für
In der Welt der Zeit.

Gute, alle Menschenfragen
Willen für und mit dem Leben,
Vergan und noch nabebei
Für so manche Allzeit,
Wohin das vergangene Gutes
Vergisst so manche Erinnerung.

Ich, wie so oft in der Vergangenheit,
Wußt es mich für ein Gutes geben,
Und von diesem Gutes Glück
Liest die Erinnerung allein zuvork.
Ich ein Gutes geben an diesem Ort
Liest im Gutes fort und fort.

Lafontard die nenne Klaffen alle,
Die werden mir insofern geliebt sein.
Eben voll, solange ich lebe,
Mein Dank von ganzem Herzen sein.
Wöy' es allen noch mehr sein.
Labet noch, auf Rhinroffen!

v. d. Heydt, am 15. Juni 1915.

Antffz. Becker.
1/20.

Zur Erinnerung.

Großes Zittern Pfaffenzeit,

Lebte mich in fernen Thierb.

Und vom Leiden mich befreite:

"Klein Pflanz, größtes Fleiß."

Darum will ich fide Pfaffen,

Mit dem meinen Handwerk kochen.

Und pfundt solang Ringen lassen,

Lie daß mir im Feinden wohnen.

Pfaffenmischergesüß.

Den Mal 5/98 sehr gut.

Zur Erinnerung

Für die gute Herzfängung
die ich als Hausmeister in
H. d. Engels erhalten habe sage
ich ferner Allen meinen
besten Dank.

H. d. Engels, 23. 11. 1915

Herrn. Herr. Heinrich Lorenz

1. 32.

Heinrich Lorenz



Lazareth

V. D. K.